

Wolfgang Ambros, Wei

De Vuastlung is berkommen
Und da Begriff is bernommen
Des ganze is nur a Klischee
Und trotzdem: De Woahheit is so weiss wie Schnee

Frchterlich, wia manche sogn
berhaupt ned zum ertrogn
Dreckig, stingat und doch scheen
De Woahheit is so weiss wia Schnee

A klana Bua spht si im Sand
Er locht und baut mit ana Hand
Die Pyramiden von Gizeh
Die Woahheit is so weiss wia Schnee

A Tannenbaum allan, zu zweit
Begreift si ois a Minderheit
Da Woid is weit, zu weit zum geh'n
De Woahheit is so weiss wie Schnee

Hoffnung aus der Zukunft blickt
Da beste Freund schaut weg und nickt
Denn er wa seit eh und je:
De Woahheit is so weiss wia Schnee

Des alles woa vua langer Zeit
Heit regiert die Eit'lkeit
Im Wein liegt nix mehr, ois Pässe
De Woahheit is so weiss wia Schnee